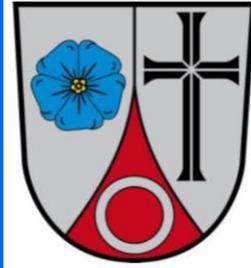




Naturschutz und Wasserrückhalt Hand in Hand - Kleingewässeranlage im Markt Flachlanden





Klimawandel betrifft und bedroht Natur, Siedlungen, Landnutzung - also uns alle



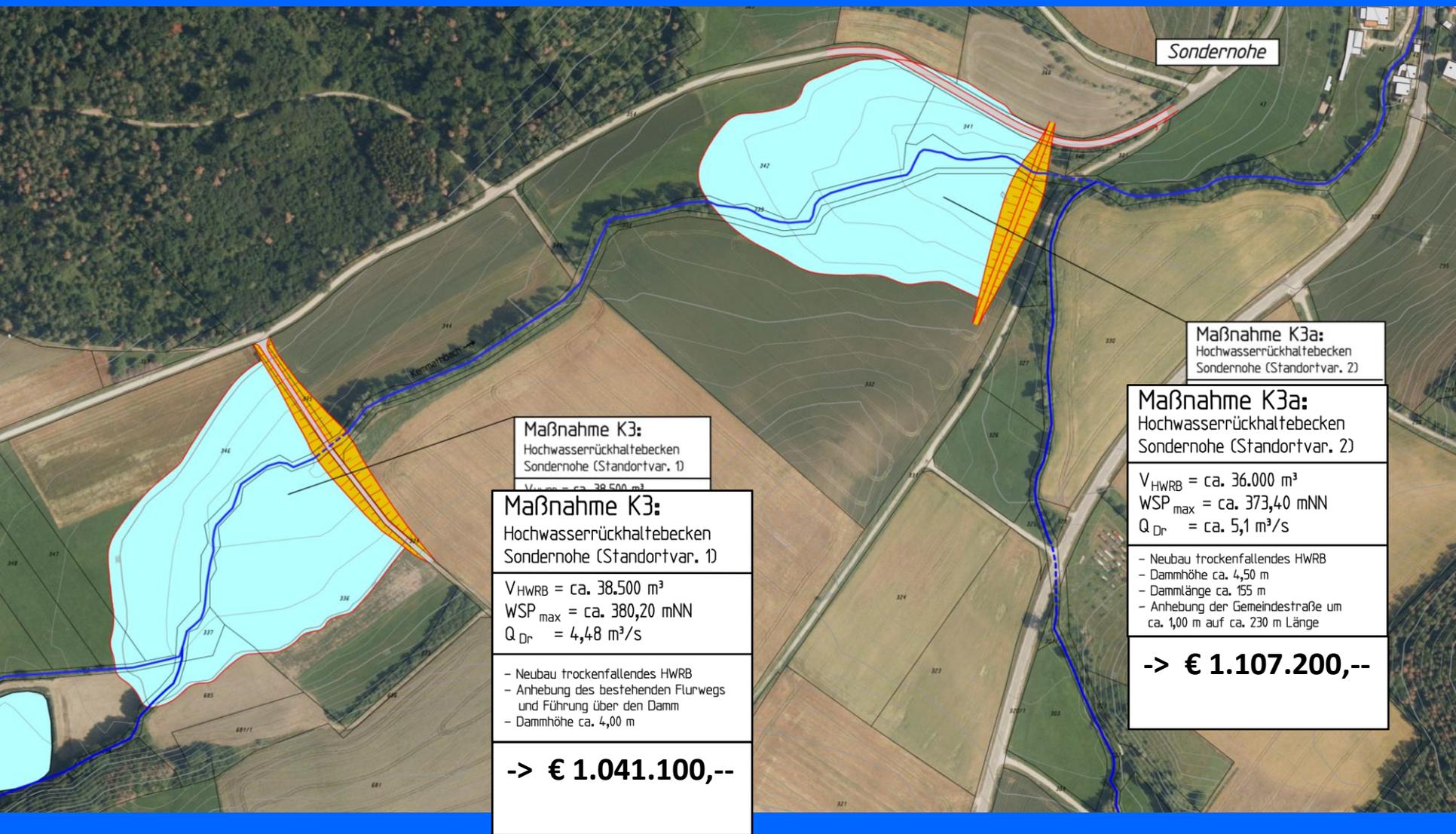


Ein bisschen Naturschutz und Wasserrückhalt geht vielerorts...



... aber ein echtes Umsteuern braucht leider: Katastrophen (29. Mai 2016)





Große Gegenmaßnahmen gehen richtig ins Geld - und dauern !



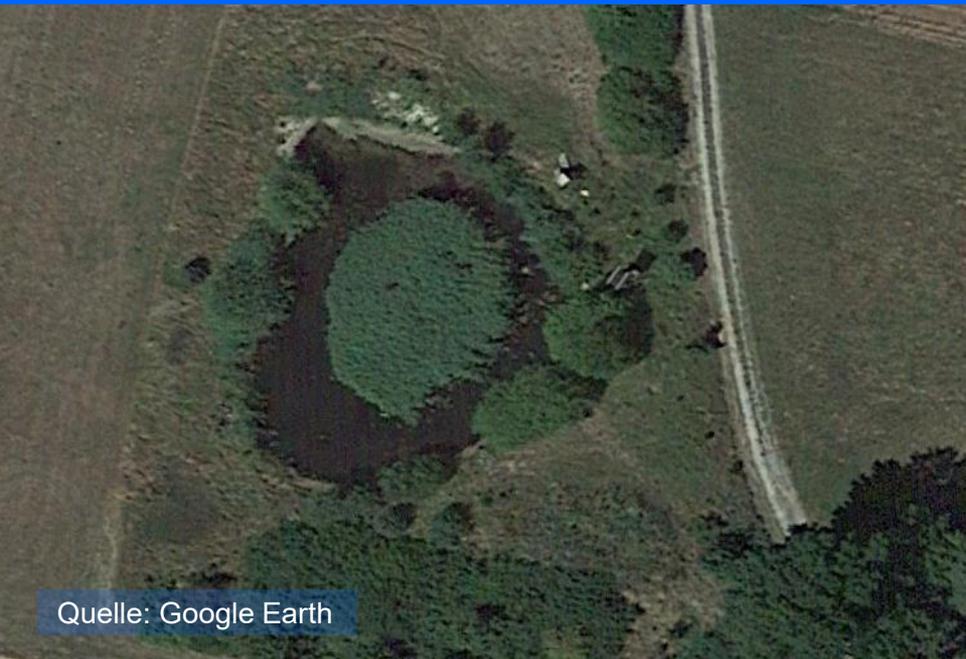
Warum also nicht
klein anfangen ?
Z. B.
Rückhaltebecken
optimieren für
Wasserspeicherung
und Naturschutz

Besiedlung und Fortpflanzung
Laubfrosch bereits im 1. Jahr





Grundsee, Versickerungsmulden, strukturierende Teilentlandung



Quelle: Google Earth





Frühere Entwässerungsgräben : Viel Platz für Wasserrückhaltung und Naturschutz !



22 Kleinrückhaltungen,
Baggerzeit 3 Std.
Kosten pro cbm
Volumen 2.50 €



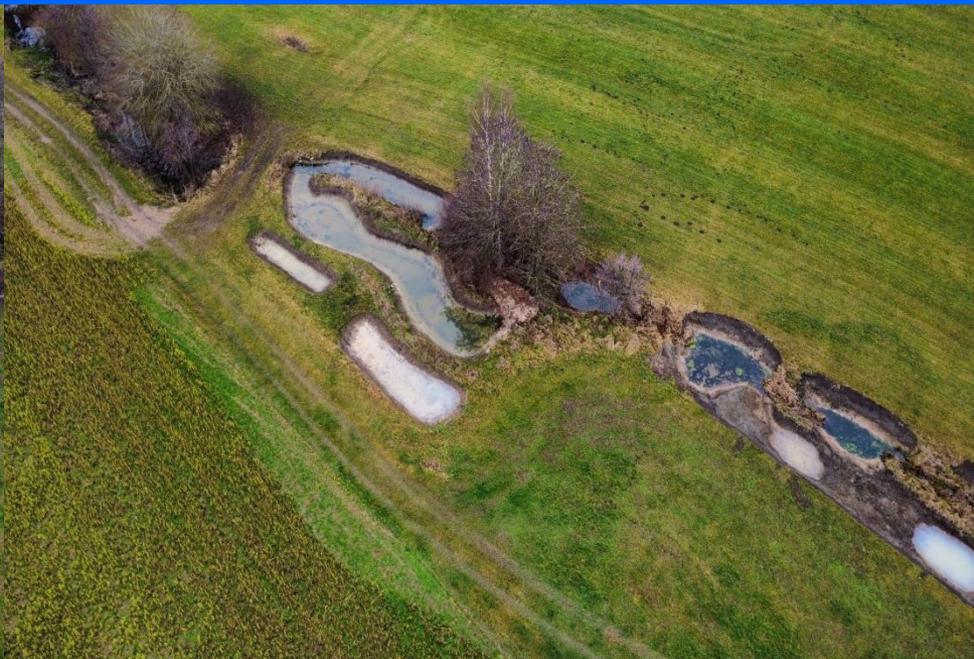
Früheren Bächen wieder Platz geben: Breite, flache Gerinne mit Sedimentfängen und Korridorfunktion



Fotos: C. Euler



Aus eingegengten Gräben volumen- und strukturreiche Bäche wiederherstellen



Wiedervernässung früherer Nasswiesen, Quellhorizonte, Niedermoore



Google Earth



Kartenquelle: Google Earth

Google Earth

Hangquellmoor "Steinernes Brückla":
40 Tümpel und Grabenaufweitungen,
Baggerzeit 4 Std.





Einen Tag später ...



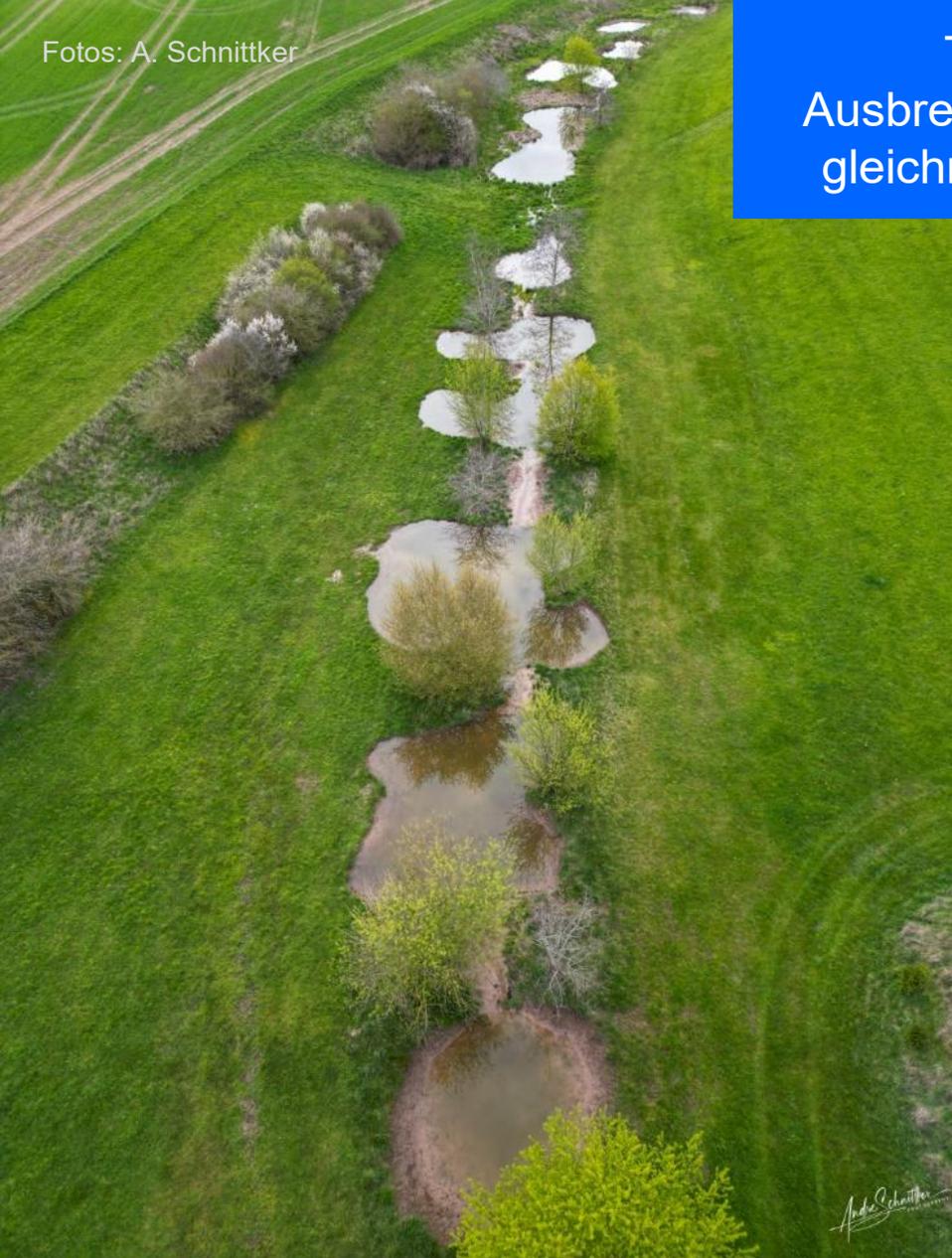
Kleinvieh macht auch Mist (Wegseitengräben im Staatswald bei Flachslanden)



Für Naturschutz und Wasserrückhalt zu wenig:
Die "Ein-Tümpel-Gemeinde"



Tümpelgruppen: Mehr Lebensraum,
Ausbreitungskorridore, viel mehr Wasserrückhalt,
gleichmäßigere Wasserversorgung des Bodens



Nicht kleckern, sondern klotzen !

Wer zahlt die Zeche ?



Projektflächen fast durchwegs im öffentlichen Eigentum bzw. geduldet

Förderung Flächenankauf durch Naturschutzfonds oder LNPR

Vorkaufsrecht der öffentlichen Hand !

Ökokonto, Ausgleichsflächen, Ersatzgelder, staatliche Förderinstrumente

Förderung Gewässeranlage und -optimierung:

LNPR (Kommunen, Verbände, LPV, Naturparke)

Gemeinwohlmittel und
Wegeunterhaltung BaySF

Eigenmittel WWA und
Förderung RZWas

FlurNatur, Boden:ständig (ALE)

Ökokonto, Ausgleichsflächen, Ersatzgelder,
regionale Förderprogramme, Stiftungen, ...



Woher kommt die nötige Akzeptanz ?





Wir haben verstanden !



Viele kleine Gegenmaßnahmen senken die Kosten und es gibt nur Gewinner !
Wasserrückhaltung, Natur und Landschaft, Land- und Forstwirtschaft, ...





Alle helfen zusammen: Gemeinde, Vereine, Feuerwehren, LPV, Naturpark, Landwirte, ...



Grabenaufweitungen WWA Ansbach



Kooperationspartner gefunden !





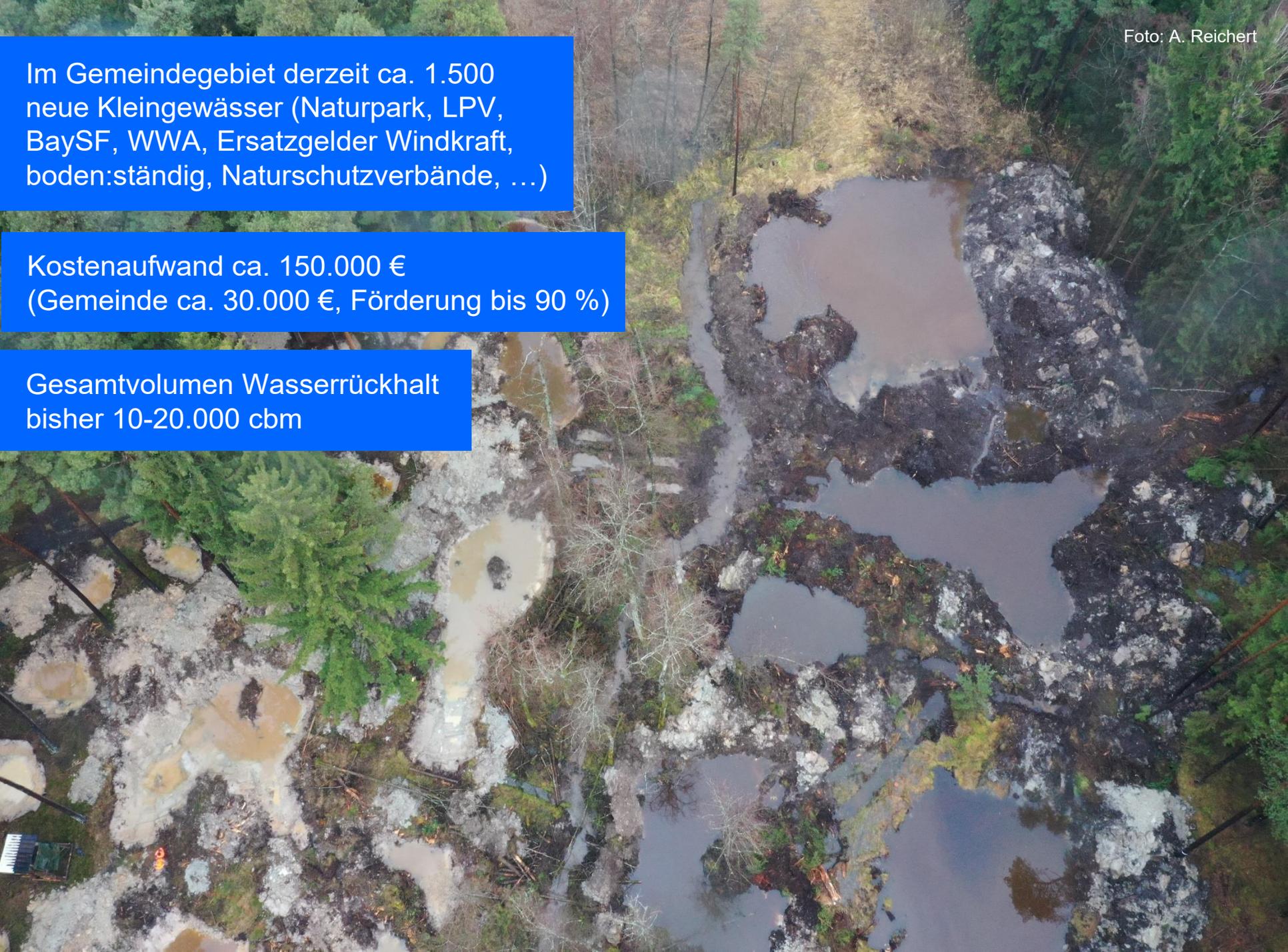
Dem Gemeinde-Image schadet es auch nicht ...



Im Gemeindegebiet derzeit ca. 1.500 neue Kleingewässer (Naturpark, LPV, BaySF, WWA, Ersatzgelder Windkraft, boden:ständig, Naturschutzverbände, ...)

Kostenaufwand ca. 150.000 €
(Gemeinde ca. 30.000 €, Förderung bis 90 %)

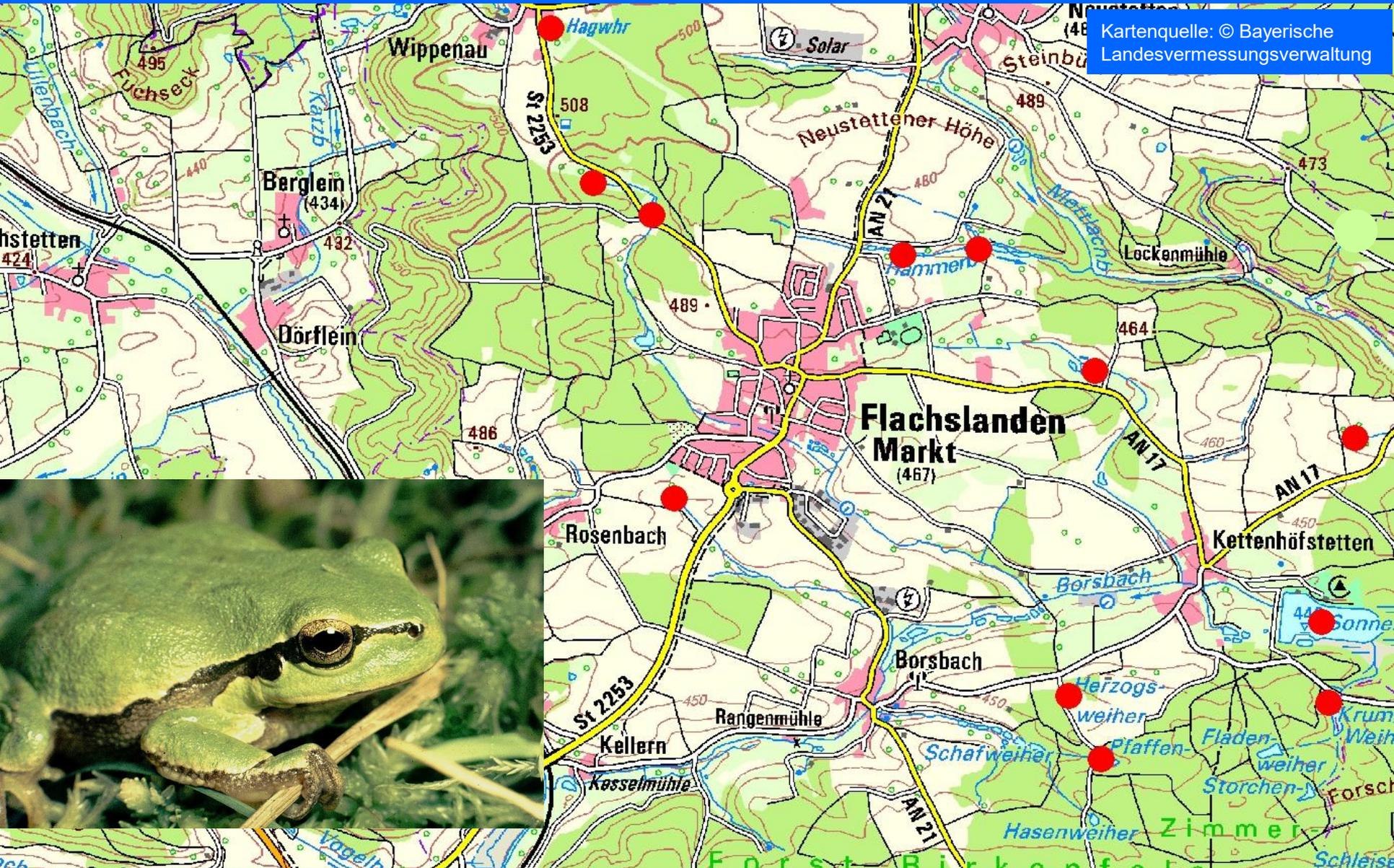
Gesamtvolumen Wasserrückhalt
bisher 10-20.000 cbm





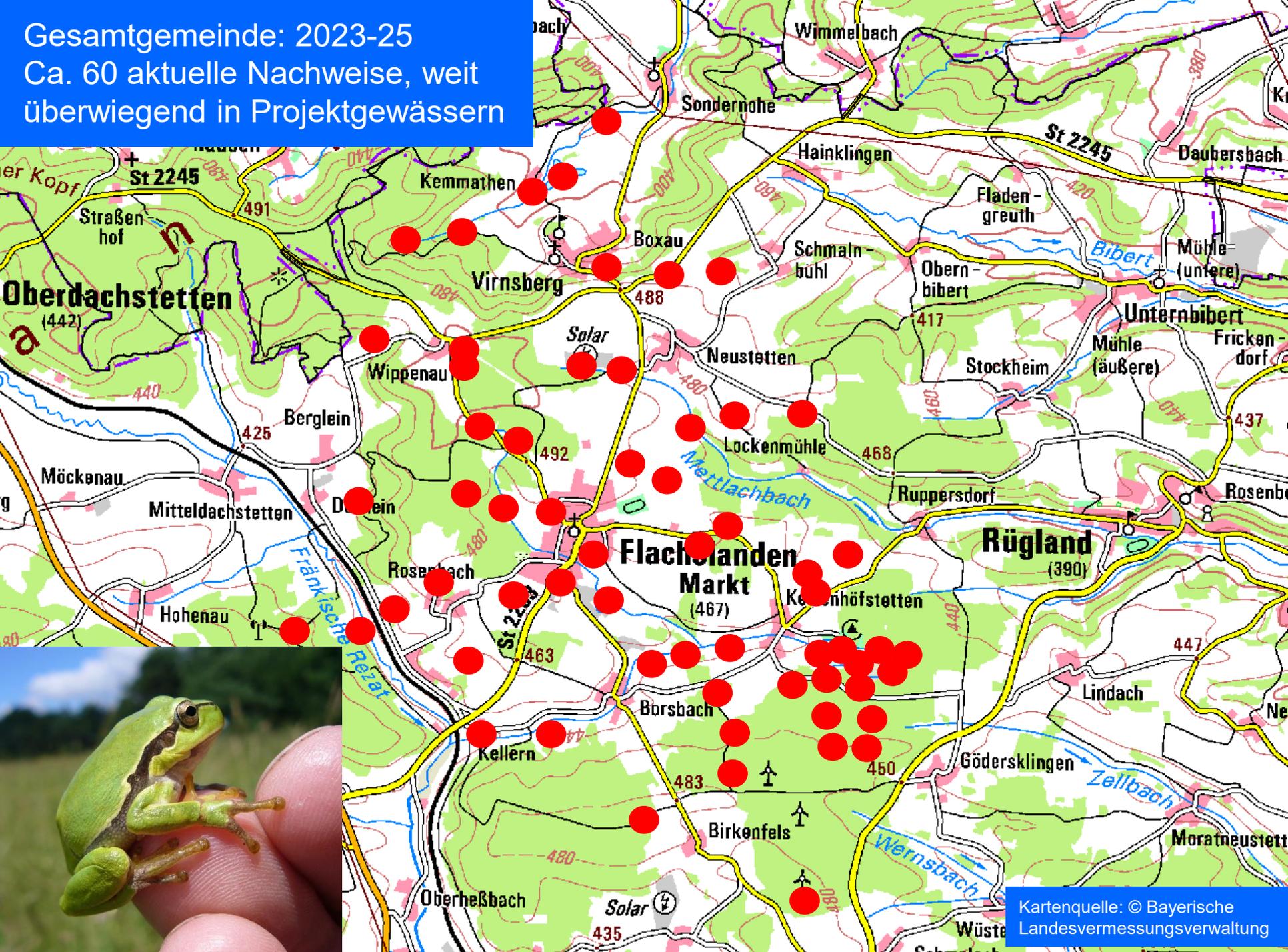
Laubfrosch-Nachweise 1980

Kartenquelle: © Bayerische Landesvermessungsverwaltung



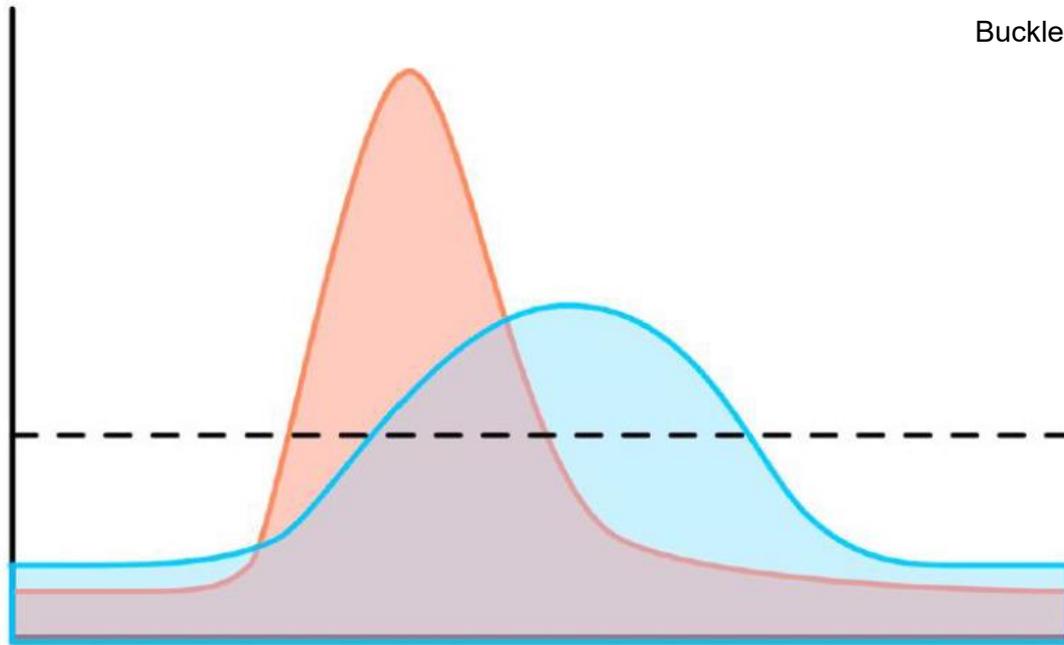
1980: 13 Nachweise, alle an Fischteichen bzw. Teichgruppen

Gesamtgemeinde: 2023-25
Ca. 60 aktuelle Nachweise, weit
überwiegend in Projektgewässern



Streamflow

Buckley et al. (2011)



Hydrologic Year

Capacity for
Water Use



Wiedervernässung: Speicherwirkung ~ 60 t CO₂ pro ha/Jahr (Larsen et al. 2024)
(= Emission von ca. 200 t Braunkohle oder 650.000 Auto-km)

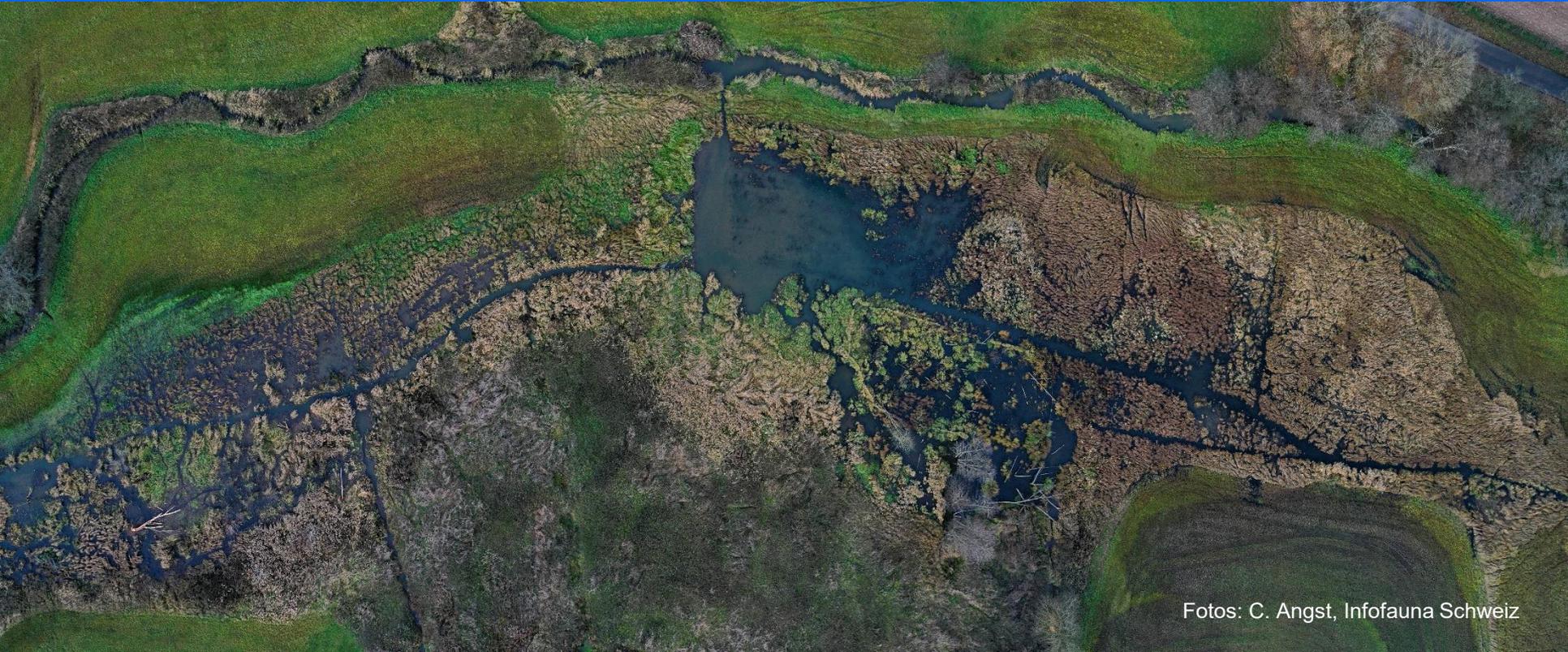




Foto: C. Angst, Infofauna Schweiz

Eigentumsübertrag an Gemeinden durch ländliche Neuordnung

FlurNatur

Ankaufsförderung Bayerischer Naturschutzfonds

Förderung LNPR

Vertragsnaturschutz

Flächenstilllegung

Gew. 2. Ordng.: Erwerb durch Wasserwirtschaftsamt

Ersatzgelder (z.B. Windkraftanlagen)

Ankauf durch Naturschutzverbände

Integrieren in Wege- und
Gewässerunterhalt

Staatswald: Gemeinwohlmittel

Ökokonto

Lokale Fonds

Vorkaufsrecht der öffentl. Hand

Kompensationsflächen für Baumaßnahmen



Und generell: Wo immer gebaggert wird, auch an Wasserrückhaltung denken !





Kein Grund noch zu zögern !